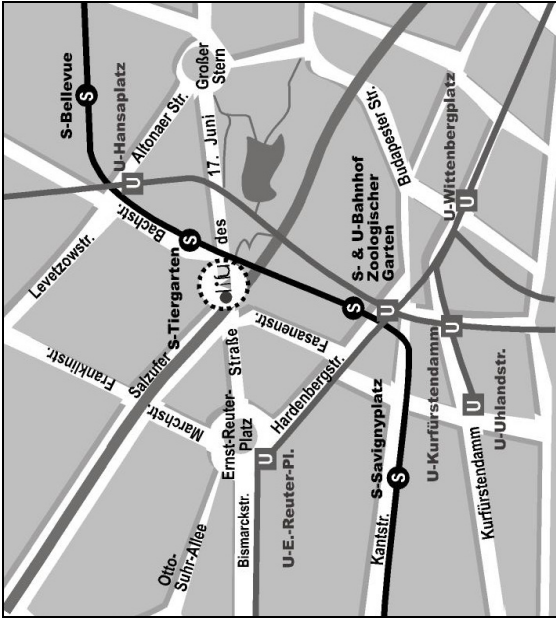


# Gleichwertige Lebens- verhältnisse in Staat und Stadt – noch aktuell?

Abschiedsdialog für  
Professor Dr. Heinrich Mäding



Deutsches Institut für Urbanistik  
Cathrin Kameni  
Straße des 17. Juni 112  
10623 Berlin

Rückantwort per Fax:  
030/39001-128

per E-Mail: [kameni@difu.de](mailto:kameni@difu.de)

ÖPNV

S-Bahnstation Tiergarten

Anfragen und Anmeldungen

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür die  
Anmeldekarte und senden diese bis zum 8. September zu-  
rück an das Difu.

Deutsches Institut für Urbanistik

Cathrin Kameni

Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Telefon: 030/39001-218

Telefax: 030/39001-128

E-Mail: [kameni@difu.de](mailto:kameni@difu.de)

Internet: <http://www.difu.de>

26. September 2006, 17.00 Uhr



Deutsches Institut für Urbanistik

## Gleichwertige Lebensverhältnisse in Staat und Stadt – noch aktuell?

Im Grundgesetz verankert und im Raumordnungsgesetz als Aufgabe und Leitvorstellung einer nachhaltigen Raumentwicklung niedergelegt, stellt die „Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse“ ein zentrales Ziel der Raumordnungspolitik dar. Was schon in Zeiten ökonomischen Wachstums kaum überall erreichbar schien, ist aktuell noch unrealistischer geworden. Die veränderte raumpolitische Situation in Deutschland nach der Wende mit der Zunahme der Disparitäten zwischen einzelnen Regionen und Städten bis hin zur Entstehung von Schrumpfsregionen, die Auswirkungen des demographischen Wandels vor allem auch in den Städten und die veränderten ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen haben dieses Ziel der Raumordnungspolitik in Frage gestellt.

In Politik, Wissenschaft und Praxis ist eine intensive Diskussion hierüber entbrannt. Zwischen Abschaffung, Anpassung und Festhalten bewegen sich die unterschiedlichen Positionen. Fragen, die in diesem Kontext verhandelt werden:

- Lässt sich dieses Ziel überhaupt noch aufrechterhalten?
- Welche Bedeutung hatte es in der Vergangenheit?
- Worin könnte eine Neuorientierung bestehen?
- Was sind zentrale Ansatzpunkte für eine Anpassung bestehender Instrumente?

Übergreifend ist zu thematisieren, wie sich diese Fragenkomplexe auf gesamtstaatlicher Raumordnungsebene und auf der kommunalen Ebene diskutieren lassen, da hier je spezifische Ausgangsvoraussetzungen in den Blick zu nehmen sind.

## Abschiedsdialog

### Thesen

- Prof. Dr. Heinrich Mäding  
Deutsches Institut für Urbanistik
- Prof. Dr. Jürgen Aring  
Universität Kassel

### Kritische Anmerkungen

- Ministerialdirektor Dr. Peter Runkel  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Senatsbaudirektor Dr. Hans Stimmann  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

### Moderation

- Robert Sander, Deutsches Institut für Urbanistik

### Anschießend

- Verabschiedung von  
Herrn Professor Dr. Heinrich Mäding  
als Leiter des Deutschen Instituts für Urbanistik

## Gleichwertige Lebensverhältnisse in Staat und Stadt – noch aktuell?

Abschiedsdialog für

Professor Dr. Heinrich Mäding

26. September 2006

17.00 bis 20.30 Uhr, Berlin

(Titel) Name

Vorname

Institution

Abteilung

Strasse

PLZ Ort

E-Mail

Telefon/Telefax

Ich komme allein.

Ich bringe eine Begleitung mit